

# DIE QUARTIERMEISTER-ETIKETTEN

Wer verbirgt sich hinter den Gesichtern?



**QUARTIERMEISTER**  
ZUM WOHLER ALLER



# UNSERE ETIKETTEN ALS ZEICHEN GESELLSCHAFTLICHER DIVERSITÄT

Seit Ende 2019 tragen alle unsere Sorten ihr eigenes Gesicht. Dort, wo sich bis dato der Quartiermeister und die Quartiermeisterin die Etiketten im Verhältnis 50:50 geteilt haben, blicken uns mittlerweile insgesamt sieben verschiedene Augenpaare entgegen. Unterschiedlicher könnten die Figuren dabei nicht sein. Und das ist Absicht! Als politisches Unternehmen, das seine Werte offen sowohl nach innen als auch nach außen vertritt, möchten wir unsere Etiketten für unsere Message nutzen: Die verschiedenen Gesichter bilden die gesellschaftliche Diversität ab, in der wir leben. Alle Menschen sind schön und gut, unabhängig davon, wie sie aussehen, wo sie herkommen, welchem Geschlecht oder welcher sexuellen Orientierung sie sich zuordnen..

Darüber hinaus bezwecken wir, mit unseren Etiketten zu zeigen, dass jede\*r ein\*e Quartiermeister\*in sein kann. Soziale Verantwortung für unsere Mitmenschen übernehmen, nachbarschaftlichen Zusammenhalt stärken – darum geht's uns. Und darum geht es auch den mittlerweile drei lebenden Figuren, die drei unserer Sorten zieren ...



**QUARTIERMEISTER**  
ZUM WOHLER ALLER



# DER QUARTIERMEISTER AUF DEM ORIGINAL

Der originäre Quartiermeister ist das erste Gesicht, das lange Zeit auf allen Flaschen und Sorten zu sehen war, bis 2017 unsere Quartiermeisterin neben dem diesem Gesicht 50 % der Etiketten belegt hat. Der originäre Quartiermeister stellt gleichzeitig unsere Bildmarke (Logo) dar.



**QUARTIERMEISTER**  
ZUM WOHLER ALLER



# DIE QUARTIERMEISTERIN AUF DEM BIO-PILS

Die Quartiermeisterin ist eine Revolutionärin. Sie ist unsere Antwort auf Sexismus in der (Bier-) Werbung und wurde 2017 ins Leben gerufen. Von 2017 bis Ende 2019 war sie – genau so wie das Quartiermeister Original auf 50% unserer Flaschen abgebildet und stellt seither ebenfalls unser Logo dar. Mit ihr wurden im gleichen Zuge alle unsere Etiketten mit einem Gender-Sternchen versehen. Ebenso wie der originäre Quartiermeister handelt es sich bei der Quartiermeisterin um eine fiktive Person.



# DIE FRAU MIT DEM STERNEN-KOPFTUCH AUF DEM BIO-ROTBIER

Die Frau auf dem Rotbier ist eine reale Person, die schon lange eng verbunden mit Quartiermeister ist. Sie hört auf den Namen Ariane und hat eine turbulente, politische Vergangenheit hinter sich. Als Ariane 1979 im Alter von 19 Jahren nach Berlin kam, zog sie in die „Villa Chaotica“ – ein besetztes Haus in der Görlitzer Straße 36 in Berlin-Kreuzberg.

Seit 20 Jahren arbeitet Ariane in der Kreuzberger Kneipe „Zum Franziskaner“, zu der ein gleichnamiger Fußballverein (THC Franziskaner FC) gehört. Sowohl Verein als auch Kneipe treten für ein solidarisches nachbarschaftliches Miteinander ein und sprechen sich klar gegen jegliche Form von Rassismus, Nationalismus, Sexismus und Homophobie aus. Wir kennen Ariane schon lange und schätzen sie sehr. Mit ihrer Einstellung und ihrer politischen Vergangenheit passt sie zu Quartiermeister wie der Hopfen zum Malz. Für uns ist Ariane der Inbegriff einer Quartiermeisterin.



**QUARTIERMEISTER**  
ZUM WOHLER ALLER



# DER RADFAHRER AUF DEM NATURTRÜBEN RADLER

Das Gesicht auf unserem naturtrüben Radlers gehört zu Talu Tüntas – ein echter Quartiermeister in unseren Augen. Talu stärkt seit vielen Jahren die Nachbarschaftskultur in Berlin und verkörpert somit den Grundgedanken von Quartiermeister. Tagtäglich unterstützt er mit vollem Einsatz soziale Kiezprojekte und wurde mit seinen zahlreichen Projekten bereits mehrmals von Quartiermeister gefördert. Darunter zählen unter anderem eine Selbsthilfefahrradwerkstatt auf dem Tempelhofer Feld und der Taschengeldfirma e.V.. Außerdem erhielt er Unterstützung für eine Open Stage und hat auch mal ganz nebenbei ein Windrad gebaut. Talu ist für uns demnach der Inbegriff des Quartiermeisters!



**QUARTIERMEISTER**  
ZUM WOHLER ALLER



# EMILENE WOPANA MUDIMU AUF UNSEREM BIO-ALKOHOLFREIEN

Unser Bio-Alkoholfreies zeigt das Portrait von Emilene, Bildungsreferentin, Aktivistin, Spoken-Word-Künstlerin, Autorin und Moderatorin. Auf ihrem Instagram-Kanal @black\_is\_excellence bringt sie BIPOC\*-Perspektiven in gesellschaftliche Debatten ein. Hauptberuflich ist sie die Geschäftsführerin des soziokulturellen Jugend- und Medienzentrums KingzCorner in Aachen, das sie gemeinsam mit ihrem Mann Sebastian leitet.

Dort können Jugendliche mittels Hip Hop und Graffiti ihre eigenen Stärken entfalten, unabhängig ihrer Herkunft oder ihres Geldbeutels. Wir bewundern Emilene für ihr rassismuskritisches und empowerndes Engagement, ihre ansteckende Energie und Begeisterung für die gute Sache.



**QUARTIERMEISTER**  
ZUM WOHLER ALLER



# RAÚL KRAUTHAUSEN AUF UNSEREM BIO- HELLEN

Das Etikett unseres Bio-Hellen zeigt Raúl Krauthausen, Deutschlands bekanntesten Aktivisten zum Thema Barrierefreiheit und Inklusion. Vor über 15 Jahren gründete Raúl mit seinem Cousin den „Sozialheld\*innen“ e.V. Der Verein arbeitet an Lösungen für mehr gesellschaftliche Teilhabe und Barrierefreiheit und hat diverse eigene Projekte ins Leben gerufen, wie z. B. „Wheelmap“, die größte freie Onlinekarte für rollstuhlgerechte Orte weltweit oder „Leidmedien“, ein Beratungsangebot für Journalist\*innen zur Sensibilisierung im Bereich Sprache und Bilder über Menschen mit Behinderungen.

Raúl hat mehrere Bücher zum Thema Barrierefreiheit und Inklusion veröffentlicht. Er moderiert seine eigene Talkshow und hat für sein herausragendes Engagement bereits mehrere Auszeichnungen erhalten.

Wir sind begeistert von Raúl und seiner Arbeit und stolz darauf, sein Gesicht in unsere Etiketten-Familie mit aufzunehmen.



**QUARTIERMEISTER**  
ZUM WOHLER ALLER



# DRAG QUEEN SUSI SENDLING AUF DEM BIO-WEIZEN

Das Gesicht aus unserem Weizen gehört der Münchner Drag Queen Susi Sendling. Susi wurde 2017 zur seligen Münchner Maikönigin gewählt und engagiert sich ehrenamtlich im Sub e.V., einem schwulen Kommunikationszentrum in München, das u. a. Beratungen für schwule und bisexuelle Männer\* sowie trans\*Männer und deren Freund\*innen und Angehörige in allen relevanten Themenfeldern anbietet.

Susi hat Quartiermeister nicht nur mit ihrem bunten und bodenständigen Wesen beeindruckt, sondern auch mit ihrer Herzlichkeit und ihrem Engagement für die Münchner LGBTQI+ Community. Mit dem Platz auf dem Etikett des Bio-Weizens ehren wir Susis Einsatz und setzen ein weiteres Statement für eine offene, bunte und vielfältige Gesellschaft.